



## Überraschungsbesuch zum 100. Geburtstag



Staatsrat Olivier Curty gratuliert Frieda Rosa zum hundertsten Geburtstag.

**«Hundert Lebensjahre  
- angesichts dieser Zahl  
fühle ich mich jeweils  
ganz klein und  
bin voller Ehrfurcht.»**

Olivier Curty  
Staatsrat

### GURMELS

Vergangenen Samstag feierte Frieda Rosa in Gurmels ihren hundertsten Geburtstag. Neu können Hundertjährige im Kanton auch ein anderes Geschenk als die traditionellen hundert Flaschen Wein auswählen.

Die Überraschung stand Frieda Rosa-Hofstetter ins Gesicht geschrieben, als sie vergangenen Samstag anlässlich ihres hundertsten Geburtstags eine offizielle Delegation des Staatsrats sowie des Gemeinderats von Courtepin empfangen durfte. Ihre beiden Töchter hatten der Jubilarin nichts vom of-

fiziellen Besuch verraten und sprachen im Vorfeld bloss von einer Feier im engen Kreis der Familie. Stattdessen gratulierte Staatsrat Olivier Curty in Begleitung eines Staatsweibels in Zeremoniemantel der Hundertjährigen an ihrem aktuellen Wohnsitz im Altersheim Hospiz St. Peter in Gurmels. Die Trachtengruppe Gurmels untermalte die Feier musikalisch und sang der Jubilarin ein Geburtstagsständchen.

«Hundert Lebensjahre - angesichts dieser Zahl fühle ich mich jeweils ganz klein und bin voller Ehrfurcht», sagte Staatsrat Curty, der mehrmals jährlich Hundertjährigen im Kanton die Glückwünsche des Staatsrats überbringt. Frieda Rosa wuchs auf einem Bauern-

# Der Murtenbieter

Der Murtenbieter  
3280 Murten  
026/ 672 34 40  
<https://www.murtenbieter.ch/>

Genre de média: Médias imprimés  
Type de média: Presse journ./hebd.  
Tirage: 4'013  
Parution: 2x/semaine



Page: 3  
Surface: 64'578 mm<sup>2</sup>



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

[WWW.FR.CH](http://WWW.FR.CH)

Ordre: 1088138 Référence: 76358121  
N° de thème: 999.080 Coupure Page: 2/2

hof in Klein-Vivers nahe Courtepin auf. Der kleine Weiler liegt am Westufer des Schifflensees. Als Rosa in den 20er-Jahren dort aufwuchs, lag der Bau der Stau- mauer bei Schifflenen allerdings noch rund 40 Jahre in der Zukunft, und vom elterlichen Bauernhof blickte man nicht auf den See, sondern in die Saane- schlucht hinunter. Die Jubilarin besuchte die Schule in Courtepin sowie Barberêche und musste daneben - wie es damals üblich war - zu Hause kräftig mit anpacken. Wöchentlich begleitete sie ihre Mutter auf der Pferdekutsche zum Gemüsemarkt in der Stadt Freiburg.

Kurz nach Ende des Zweiten Weltkriegs heiratete Frieda Rosa ihren Ehemann Werner, mit dem sie nach dem frühen Tod des Vaters den elterlichen Hof weiterführte. Ein Jahr später kam die erste Tochter zur Welt, die zweite folgte 1951. Zu Beginn der 70er-Jahre wurde der Bauernhof in Klein-Vivers verpachtet, das Ehepaar baute daraufhin in Courtaman ein Zweifamilienhaus. Von nun an widmete sich Frieda Rosa der Pflege ihrer Mutter sowie einem grossen Gemüse-, Obst- und Blumengarten, der weit über die Nachbarschaft hinaus Bekanntheit erlangte. Die Jubilarin freute sich

jeweils besonders, wenn während den Schulferien ihre vier Enkelkinder zu Besuch kamen.

Nach dem Tod von Ehemann Werner und Bruder Ernst lebte Frieda Rosa alleine in Courtaman. Sie führte weiterhin ein aktives Leben und freute sich über die zahlreichen Nachkommen - unterdessen sind darunter bereits zwei Urenkel. Als sich die Jubilarin im Jahr 2016 im Altersheim Gurmels von einem Unfall erholte, gefiel es ihr dort so gut, dass sie beschloss zu bleiben. Dass die Hundertjährige das Hospiz St. Peter schätzt, zeigt auch die Spende, die der Staatsrat dem Altersheim auf Wunsch von Frieda Rosa zukommen lässt. Diese Möglichkeit haben Freiburger Bürgerinnen und Bürger, die hundert Jahre alt werden, neu: Anstelle des traditionellen Geschenks - hundert Flaschen Wein - wird ihnen ein Betrag in Höhe von 1500 Franken zur Verfügung gestellt. «Die hundert Weinflaschen als einzige Option wurde von verschiedenen Seiten kritisiert. Indem wir den Jubilaren auch eine andere Möglichkeit anbieten, gehen wir mit der Zeit», begründete Staatsrat Olivier Curty die Neuerung. beg